

INSIEME ist gestartet! Eine Initiative für ein respektvolles Arbeitsumfeld in der Südtiroler Film- und Medienproduktion

Vergangene Woche fanden die ersten beiden Workshops der Initiative INSIEME statt. Das Projekt wurde von der FAS - Film Association of South Tyrol in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Gleichstellungsrätin Brigitte Hofer und der Unterstützung der IDM Film & Music Commission Südtirol lanciert. Ziel der Initiative ist ein respektvolles, diskriminierungsfreies und faires Arbeitsumfeld für alle Menschen, die in der audiovisuellen Branche tätig sind.

Die Film-, Musik- und Theaterbranche ist nicht immun gegen Mobbing, Belästigung und Diskriminierung. Steile Hierarchien und Abhängigkeiten, enormer Zeitdruck und projektbasierte Arbeitsverhältnisse können solche Dynamiken begünstigen. INSIEME setzt dort an, mit dem Ziel, einen langfristigen und nachhaltigen Kulturwandel zu fördern, wie ihn bereits ähnliche Initiativen im Ausland verfolgen. Berufliches Engagement im Film soll für alle Menschen attraktiv, fair und sicher sein, denn eine Branche, die ihr kreatives Potenzial entfalten will, braucht alle Talente. INSIEME – zusammen – ist dabei nicht nur der Name der Kampagne, sondern das Prinzip, das sie trägt.

FAS-Präsidentin Nela Märki betont:

„INSIEME ist ein gemeinsamer Prozess. Es geht darum, Verantwortung in der Branche zu übernehmen und Strukturen zu stärken, die ein respektvolles und faires Arbeiten ermöglichen. Nur wenn wir das Thema offen ansprechen und gemeinsam daran arbeiten, kann sich langfristig etwas verändern.“

„Sensibilisierung ist ein wichtiger erster Schritt, um problematische Dynamiken frühzeitig zu erkennen und vorzubeugen“, ergänzt Brigitte Hofer.

An zwei Vormittagen, jeweils auf Deutsch und Italienisch, erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vergangene Woche interaktiv mit der Gleichstellungsrätin die Grundlagen zu Mobbing, Diskriminierung und Belästigung. Francesca Schir und Ursula Obermaier erläuterten die psychologischen Auswirkungen von Mobbing und Stress im Arbeitsumfeld. Weitere Workshops, Weiterbildungen und Beratungsangebote sollen folgen – gemeinsam mit den Produzierenden, den Institutionen und Partnerorganisationen aus der Branche, wie der Perfas und der Fachgruppe Film im HdS.

Kontakte:

Nela Märki, Präsidentin FAS - Film Association of South Tyrol / info@fas-film.net

Brigitte Hofer, Südtiroler Gleichstellungsrätin / brigitte.hofer@consiglieradiparita-bz.org

Renate Ranzi, Head of IDM Film & Music Commission Südtirol / film@idm-suedtirol.com



vlnr.: Nela Märki (Präsidentin FAS), Brigitte Hofer (Gleichstellungsrätin), Eva Kuen (FAS/Perfas), Verena Ranzi (FAS), Fatima El Hajjaji (IDM Film & Music Commission) - Foto: © Lucia Rose Buffa

Links: Brigitte Hofer, Gleichstellungsrätin



Rechts: Nela Märki (Präsidentin FAS)

